

# GhL kämpft zehn Jahre gegen Fluglärm

Ein Jahrzehnt Gesellschaft für humane Luftfahrt – Als erste vor Flughafenerweiterung gewarnt

MAINZ. Die Gesellschaft für humane Luftfahrt Mainz (GhL) feierte dieses Jahr zehnjähriges Bestehen. Seit 1996 analysiert die Gesellschaft die Fluglärmsituation insbesondere im Mainzer Süden. Sie hat als erste Mainzer Anti-Fluglärm-Vereinigung auf die Zukunftsperspektive für Mainz

und Umland im Falle einer Flughafenerweiterung hingewiesen. Durch diese Arbeit wurden die hiesigen Mandatsträger zu einer kritischeren Haltung bewegt, ist sich die GhL sicher. Die GhL konnte durch Briefwechsel mit den Fachinstanzen in Bund und Ländern, mit der Fraport und

der Flugsicherung verdeutlichen, dass Fluglärm ein Problem ist.

2001 wurde ein neues An- und Abflugsystem für den Frankfurter Rhein-Main-Flughafen eingeführt. Dies beinhaltete auch den nördlichen Gegenanflug und die neue Abflugroute über die

Neustadt und Mombach. So sei allen Mainzern und Mainzer Parteien das Fluglärmproblem anschaulich bewusst gemacht worden. Die GhL fordert von der Mainzer Stadtverwaltung, sich an die Spitze einer linksrheinischen Bewegung gegen Ausbau, Bahnneubau und Fluglärmzusetzen.